

## **Vorwort**

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

## 1. Stabilität

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Sichtprüfung des Rahmens

Der Rahmen der Karpfenliege wurde einer umfassenden visuellen Inspektion unterzogen. Dabei wurden systematisch alle Bereiche des Rahmens untersucht, um offensichtliche Mängel wie Risse, Beulen, ungleichmäßige Lackierungen oder andere fehlerhafte Stellen zu identifizieren. Besonders wurde auf die Qualität der Schweißnähte geachtet, um sicherzustellen, dass alle Verbindungen fest und korrekt ausgeführt sind. Nach gründlicher Untersuchung konnten keine sichtbaren Schäden oder unsauber bearbeitete Stellen festgestellt werden.

#### Schritt 2: Belastungstest mit Gewichten

Im nächsten Schritt wurde der Rahmen einem Belastungstest unterzogen, bei dem ein Gewicht von 60, 90 und 150 kg gleichmäßig auf die Struktur verteilt wurde. Dies simuliert die typische Belastung bei Benutzung der Karpfenliege. Während dieses Tests wurde sorgfältig beobachtet, ob der Rahmen Anzeichen von Instabilität oder Verformung zeigt. Im Beobachtungszeitraum traten keine Anzeichen von physikalischen Veränderungen auf und die Stabilität des Rahmens blieb unverändert erhalten.

#### Schritt 3: Rütteltest

Zuletzt wurde der Rahmen einem Rütteltest unterzogen, bei dem er in verschiedene Richtungen bewegt und gerüttelt wurde. Mit dieser Methode sollten eventuelle Schwachstellen in der Konstruktion offengelegt werden, die unter normalen Bedingungen möglicherweise nicht sichtbar sind. Während dieses Tests wurde besonders auf die Geräuschentwicklung und mögliche Bewegung der Verbindungen geachtet. Der Rahmen blieb stabil und es traten keinerlei knarrende oder knarrende Geräusche auf, was auf eine hochwertige Verarbeitung und stabile Bauweise hinweist.

### Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Der Rahmen zeigt keine Anzeichen von Verformung oder Instabilität bei Belastung und Rütteln. Dies bedeutet, dass die Rahmenstruktur auch unter maximaler Belastung sicher ist und keinerlei Anzeichen von Schwächen aufweist.

70-89 Punkte: Der Rahmen bleibt stabil, zeigt jedoch leichte Anzeichen von Verformung oder gibt Geräusche von sich. Dies deutet auf kleinere Schwächen hin, die die Funktionalität nicht gravierend beeinträchtigen, aber auf langfristige Abnutzung hinweisen könnten.

50-69 Punkte: Der Rahmen zeigt deutliche Anzeichen von Verformung unter Belastung, bleibt aber funktionsfähig. Dies weist auf signifikante Schwächen hin, die die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Konstruktion beeinträchtigen könnten.

Unter 50 Punkte: Der Rahmen ist instabil und nicht sicher für den Gebrauch. In diesem Fall besteht ein erhebliches Risiko, dass die Rahmenkonstruktion bei weiterer Belastung versagen könnte, was die Sicherheit des Benutzers gefährdet.

## 2. Belastbarkeit der Liegefläche

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Sichtprüfung der Liegefläche

Für den ersten Schritt wurde die Liegefläche gründlich einer visuellen Inspektion unterzogen. Es wurden keine Risse, lose Nähte oder andere sichtbare Mängel entdeckt. Dies war entscheidend, um sicherzustellen, dass die Liegefläche optisch in einwandfreiem Zustand ist und keine offensichtlichen Schäden vorliegen, die die weiteren Testschritte beeinflussen könnten.

#### Schritt 2: Belastungstest mit Gewichten

Im nächsten Schritt wurde die Liegefläche einem statischen Belastungstest unterzogen. Ein Gewicht von 60, 90 und 150 kg wurde gleichmäßig auf die Fläche verteilt. Während der gesamten Testdauer wurde die Liegefläche kontinuierlich auf strukturelle Veränderungen wie Durchhängen oder Risse überprüft. Die Liegefläche erwies sich während dieses Tests als stabil und zeigte keine Anzeichen von strukturellen Ermüdungserscheinungen.

#### Schritt 3: Belastungstest mit dynamischer Belastung

Der dritte Schritt bestand in einem dynamischen Belastungstest. Dabei setzte sich eine Person mit einem Körpergewicht von 90 kg wiederholt auf die Liegefläche und stand anschließend wieder auf. Dieser Vorgang wurde mehrfach wiederholt, um die Belastbarkeit unter wechselnden Gewichtsbelastungen zu testen. Auch nach mehreren Zyklen blieb die Liegefläche stabil und zeigte keinerlei Schwächen oder Anzeichen struktureller Nachgabel.

### Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Die Liegefläche bleibt unter statischer und dynamischer Belastung vollständig stabil und zeigt keinerlei Anzeichen von Schwächen oder Beschädigungen. Dies umfasst sowohl optische als auch strukturelle Integrität während sämtlicher Tests.

70-89 Punkte: Die Liegefläche zeigt unter Belastung leichte Anzeichen von Durchhängen oder minimale strukturelle Schwächen; sie bleibt jedoch funktionsfähig. Dies könnte geringfügige Abweichungen in der Oberflächengleichmäßigkeit umfassen, ohne die primäre Nutzung der Liegefläche zu beeinträchtigen.

50-69 Punkte: Bei dieser Punktzahl weist die Liegefläche deutliche Anzeichen von Schwächen unter statischer und dynamischer Belastung auf. Obwohl sie noch genutzt werden kann, könnten erhebliche strukturelle Veränderungen oder optische Mängel, wie z.B. größere Durchhängstellen oder Risse, vorhanden sein.

Unter 50 Punkte: Die Liegefläche ist nicht belastbar und zeigt erhebliche Mängel, die eine Nutzung ausschließen. Dies könnte komplett durchhängende Bereiche, bedeutende Risse oder kritische strukturelle Beschädigungen umfassen, die die Sicherheit und Funktionalität der Liegefläche ernsthaft beeinträchtigen.

### 3. Funktion der Klappmechanismen

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Sichtprüfung der Klappmechanismen

In diesem Schritt wurden die Klappmechanismen der Karpfenliege einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Dabei wurde besonders auf mögliche Schäden, Abnutzungserscheinungen oder sonstige sichtbare Mängel geachtet. Jeder Mechanismus wurde sorgfältig betrachtet, um sicherzustellen, dass keine Risse, fehlende Komponenten oder Verformungen vorhanden sind. Das Ergebnis der Sichtprüfung ergab, dass keine sichtbaren Mängel, Beschädigungen oder Abnutzungsspuren zu erkennen waren. Die Mechanismen befinden sich in einem äußerlich einwandfreien Zustand.

##### Schritt 2: Test des Klappvorgangs

In diesem Schritt wurde die Funktionalität der Klappmechanismen unter realistischen Bedingungen getestet. Dazu wurden die Klappmechanismen wiederholt betätigt, indem die Karpfenliege mehrfach vollständig aufgeklappt und wieder zusammengeklappt wurde. Der Test zielte darauf ab, eventuelle Schwächen, Widerstände oder Unregelmäßigkeiten im Bewegungsablauf der Mechanismen zu identifizieren. Während des gesamten Testvorgangs wurde beobachtet, dass die Klappmechanismen reibungslos und ohne jeglichen Widerstand arbeiteten. Es traten keine Probleme wie Hakeln oder Blockieren auf, was die einwandfreie Funktion der Mechanismen bestätigte.

##### Schritt 3: Belastungstest der Klappmechanismen

Um die Leistungsfähigkeit der Klappmechanismen unter realistischen Belastungsbedingungen zu überprüfen, wurde ein Belastungstest durchgeführt. Dabei wurde die Karpfenliege mit einer Person belastet, die ein Körpergewicht von 75 kg aufweist. Die Mechanismen wurden erneut betätigt, um die Stabilität und Funktionalität unter dieser Last zu testen. Der Test bestätigte, dass die Klappmechanismen auch unter dieser Belastung stabil blieben und einwandfrei funktionierten. Es gab keine Anzeichen von Instabilität, ungewöhnlichen Geräuschen oder Fehlfunktionen, was die Zuverlässigkeit der Mechanismen unter Belastung belegte.

#### Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Die Klappmechanismen funktionieren reibungslos ohne Anzeichen von Schwächen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Klappmechanismen während aller Testschritte einwandfrei und ohne sichtbare oder funktionale Mängel arbeiten. Kein Widerstand, Hakeln oder Abnutzungsspuren treten auf, und die Mechanismen bleiben auch unter Belastung vollkommen stabil.

70-89 Punkte: Die Klappmechanismen zeigen leichte Anzeichen von Widerstand oder Abnutzung, bleiben aber funktionsfähig.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Klappmechanismen geringfügige Anzeichen von Widerstand oder Abnutzung aufweisen, jedoch weiterhin funktionsfähig sind. Trotz leichter Unregelmäßigkeiten bleibt die grundlegende Funktion der Mechanismen gewährleistet.

50-69 Punkte: Die Klappmechanismen funktionieren unter Belastung eingeschränkt, bleiben aber nutzbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Klappmechanismen unter Belastung Einschränkungen zeigen, wie z.B. erhöhten Widerstand, langsames oder hakelndes Klappen. Die Mechanismen bleiben jedoch insgesamt nutzbar, obwohl sie nicht optimal funktionieren.

Unter 50 Punkte: Die Klappmechanismen sind nicht funktionsfähig und zeigen erhebliche Mängel.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Klappmechanismen signifikante Mängel aufweisen, die ihre Funktionsfähigkeit stark beeinträchtigen oder verhindern. Hierzu zählen schwerwiegende Schäden, Brüche oder ein Versagen der Mechanismen unter Belastung.

## 4. Komfort der Liegefläche

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Sichtprüfung der Polsterung

Die Polsterung der Liegefläche wurde visuell auf ihre Konsistenz und gleichmäßige Verteilung hin überprüft. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob es Unebenheiten, Druckstellen oder andere sichtbare Mängel in der Polsterung gibt. In diesem Schritt wurden alle Bereiche der Liegefläche gründlich inspiziert, um sicherzustellen, dass die Polsterung gleichmäßig und ohne Beschädigungen ist. Nach sorgfältiger Betrachtung wurde keine sichtbaren Druckstellen oder Ungleichmäßigkeiten festgestellt, was auf eine hochwertige Verarbeitung und gleichmäßige Polsterung hinweist.

#### Schritt 2: Liegetest

Eine Testperson legte sich für einen Zeitraum von 30 Minuten auf die Liegefläche, um deren Komfort bei normalem Gebrauch zu bewerten. Während der gesamten Dauer des Tests wurde die Wahrnehmung der Polsterung hinsichtlich ihrer Festigkeit, Unterstützung und Bequemlichkeit beobachtet und dokumentiert. Die Testperson berichtete, dass sich die Liegefläche gleichmäßig gepolstert und sehr bequem anfühlte, ohne dass es zu Druckstellen oder unangenehmen Druckpunkten kam. Dieser Schritt verdeutlichte den durchgängigen Komfort der Liegefläche.

#### Schritt 3: Test der Luftzirkulation

Zur Beurteilung der Atmungsaktivität der Liegefläche wurde die Testperson für einen längeren Zeitraum auf der Liegefläche platziert. Der Hauptfokus lag dabei auf der Fähigkeit der Liegefläche, eine gute Luftzirkulation zu ermöglichen und übermäßiges Schwitzen zu verhindern. Die Liegefläche zeigte während des Tests eine hervorragende Atmungsaktivität, da die Haut der Testperson kühl und trocken blieb. Es wurde bestätigt, dass die Liegefläche feuchtigkeitsregulierend wirkt und eine übermäßige Wärmeentwicklung verhindert.

### Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Die Liegefläche bietet hohen Komfort und eine exzellente Luftzirkulation ohne jegliche Druckstellen oder Mängel in der Polsterung.

70-89 Punkte: Die Liegefläche ist generell bequem, zeigt jedoch leichte Anzeichen von Druckstellen oder gelegentlich eingeschränkter Luftzirkulation, die den insgesamt positiven Eindruck etwas mindern.

50-69 Punkte: Die Liegefläche kann zwar genutzt werden, aber der Komfort wird durch eindeutig erkennbare Druckstellen oder eine schlechte Luftzirkulation deutlich eingeschränkt.

Unter 50 Punkte: Die Liegefläche ist insgesamt unbequem und weist erhebliche Mängel in Bezug auf Polsterung und Luftzirkulation auf, was die Nutzung stark beeinträchtigt.

## 5. Handhabung beim Zusammenklappen/Aufbau

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Sichtprüfung der Klappmechanismen

Die Klappmechanismen wurden gründlich und visuell auf etwaige Schäden oder Anzeichen von Abnutzung überprüft. Hierbei wurde besonders auf Risse, Brüche oder andere Deformationen geachtet, die die Funktionalität beeinträchtigen könnten. Der intakte Zustand der Mechanismen wurde dokumentiert und es konnten keine sichtbaren Mängel festgestellt werden, was auf sorgfältige Fertigung und gute Materialwahl hinweist.

#### Schritt 2: Test des Zusammenklappens

Die Karpfenliege wurde mehrfach (insgesamt fünf Mal) zusammengeklappt, um die Handhabung und die Effizienz des Klappmechanismus zu überprüfen. Der Klappvorgang verlief in jedem Durchlauf ohne Schwierigkeiten und Widerstände. Es gab keine Anzeichen von Blockaden oder Verzögerungen, was auf einen gut durchdachten und funktionsfähigen Mechanismus hinweist. Die Bewegung war geschmeidig und gleichmäßig, was den Komfort bei der Nutzung erhöht.

#### Schritt 3: Test des Gewichts und der Transportierbarkeit

Nachdem die Liege vollständig zusammengeklappt war, wurde sie auf ihr Gewicht hin überprüft, um sicherzustellen, dass sie leicht genug für den bequemen Transport ist. Die zusammengeklappte Liege wurde von mehreren Testpersonen getragen und in verschiedenen Gepäckräumen verstaut, um ihre Transportierbarkeit zu testen. Die Liege erwies sich als leicht und handlich, sodass sie problemlos von einer Person getragen werden konnte. Sie passte mühelos in den Kofferraum eines durchschnittlichen Fahrzeugs und konnte auch gut in kleineren Stauraum verstaut werden.

### Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Die Liege lässt sich leicht und reibungslos zusammenklappen. Der Klappvorgang ist mühelos und ohne Blockaden, und die Liege ist außerordentlich gut transportierbar. Das Gewicht ist optimal, sodass eine Person die Liege problemlos tragen und verstauen kann.

70-89 Punkte: Die Liege lässt sich zusammenklappen, jedoch zeigt der Mechanismus leichte Anzeichen von Widerstand. Die Transportierbarkeit ist etwas eingeschränkt, da die Liege ein wenig schwerer ist oder sich nicht so kompakt zusammenfalten lässt wie gewünscht.

50-69 Punkte: Die Liege lässt sich zwar zusammenklappen, jedoch ist der Vorgang umständlich und es erfordert mehr Aufwand, die Mechanismen zu bedienen. Die Liege ist merklich schwerer und ist weniger handlich beim Tragen und Verstauen.

Unter 50 Punkte: Die Liege lässt sich nur schwer oder gar nicht zusammenklappen, was auf erhebliche Mängel im Klappmechanismus hinweist. Die Transportierbarkeit ist stark beeinträchtigt, da die Liege entweder sehr schwer ist oder äußerst sperrig im zusammengeklappten Zustand.